

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 04.07.2023**

**Zu TOP: 3.2**

**Neufassung der Musikschulsatzung und Änderung der Musikschulgebührensatzung  
Vorlage: B 0043/2023**

Herr Lindner stellt folgenden Änderungsantrag im Namen seiner Fraktion Bürger für Stralsund: „Für Nicht-Stralsunder liegen die Musikschulgebühren um 10 Prozent höher als für die Einwohner der Hansestadt Stralsund“.

Herr Quintana Schmidt lehnt diesen Änderungsantrag ab. Der dadurch entstehende Verwaltungsaufwand steht in keinem Verhältnis.  
Er äußert weiterhin Bedenken seiner Fraktion hinsichtlich der Erhöhung der Preise laut Beschlussvorlage im Bereich der Kinder und Jugendlichen, da es sich teilweise um eine Anhebung von 25 Prozent handelt.

Laut Frau Bartel wäre es wünschenswert, die Preise bei den Erwachsenen auf das Greifswalder Niveau anzuheben und im Gegenzug bei den Kindern und Jugendlichen diese niedriger anzusetzen. Sie ist erfreut, dass eine Planstelle in der Musikschule wieder besetzt werden konnte.

Herr Kinder gibt hinsichtlich des Änderungsantrages zu Bedenken, dass aufgrund der höheren Einnahmen die Benutzer aus dem Umland präferiert werden könnten.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Änderungsantrag von Herrn Lindner zur Abstimmung:

2 Zustimmungen                      7 Gegenstimmen              0 Stimmenthaltungen

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage  
B 0043/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung:                      5 Zustimmungen              3 Gegenstimmen              1 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 07.07.2023